



Hochgebirgsgefühle und Badelust im Steinbruch Sämann in Illingen



Der zweistündige Geografie-Kurs der Jahrgangsstufe II von Henriette Dieterle am Friedrich-Abel-Gymnasium führte im Rahmen einer GFS eine Exkursion in den Steinbruch Sämann nach Illingen durch.

An diesem Tag trafen sich alle Schüler um 11.00 Uhr am Parkplatz des FAGs.

Gemeinsam bildeten sie Fahrgemeinschaften, um zum Steinbruch zu gelangen. Die Gruppe wurde dort von Marcel Knodel herzlich empfangen und erhielt eine Sicherheitseinweisung. Jeder Schüler bekam einen eigenen gelben „Bob-der-Baumeister-Helm“, bevor es mit dem Rundgang im Steinbruch losgehen konnte. Zuerst bestiegen die

Junggeographen die Plattform des Steinbruchs, um einen Gesamtüberblick auf die untere Sohle zu erhalten. Dort konnte man unter anderem den Vorbrecher und den Siloturm sehen. Schon nach wenigen Minuten loderte bei Frau Dieterle ein

Hochgebirgsgefühl auf, mit dem sie all ihre Schüler ansteckte. Neben Informationen über den Sprengablauf, die Rohstoffverwendung und die Facetten des Gesteins erhielten die Schüler auch das Angebot, in einem Radlager Platz zu nehmen. Nun war die Begeisterung bei der Kursleiterin und den

Schülern nicht mehr zu bremsen. Zügig und voller Vorfreude lief Henriette Dieterle voraus in Richtung Radlager und durfte diesen auch als erste besteigen. Danach machten sich die Kursteilnehmer auf den Weg in Richtung Erdaushub, in welchem sich der Grundwassersee erstreckt. Nach wenigen Metern standen alle mit beiden Füßen und falschem Schuhwerk im Schlamm, was natürlich nicht allen gefiel. Der Missmut verflog jedoch schnell wieder, nachdem ein freundlicher Mitarbeiter uns den Weg mit einem Radlager freischaufelte.

Als die Schüler den Grundwassersee erblickten, wollten sie, trotz der kalten Außentemperatur, am liebsten darin baden, so schön lag er vor ihnen. Alle dachten an einen schönen Sommertag an einem Baggersee. Die Richtlinien und Vorgaben des Landratsamts standen den Träumen der Schüler jedoch im Weg, zumal das Gebiet als Trinkwasserschutzgebiet ausgewiesen ist.

Langsam aber sicher näherte sich die Exkursion dem Ende zu. Dabei kamen die Schüler an der Waschanlage der LKWs vorbei, in der sie alle am liebsten selbst ihre Schuhe abgewaschen hätten.

Die letzten Blicke galten dem Siloturm, erneut wurden die Schüler von Marcel Knodel über die Arbeitsabläufe informiert, bevor sie die Helme abgaben und sich bei dem Vertriebsleiter bedankten.

Nicole Fitzner und Alisa Rospert

